



Der mobile Hochwasserschutz an der Wurstkuchl ist aufgebaut, doch die Donau hielt sich gestern noch in respektvollem Abstand zu der metallenen Wand und blieb im Bett. Foto: Klein

Die Stadt rüstet sich fürs Hochwasser

VORBEREITUNG „Wir schmeißen alle Kapazitäten an die Ufer“, sagt Amtsleiter Alfred Santfort. Die Stadt appelliert: Autos an den Flüssen in Sicherheit bringen!

VON ERNST WALLER
UND HEINZ KLEIN, MZ

REGENSBURG. Jetzt wird es langsam ernst: Der angekündigte Dauerregen beließ es in Regensburg zwar bei einem fast harmlos anmutenden Tröpfeln, das sich bis Donnerstagabend auf keine zehn Liter binnen 24 Stunden addiert hatte, doch das Hochwasser kommt. Die Pegelstände im Raum Regensburg an Donau, Naab und Regen befinden sich im Anstieg, der voraussichtlich noch bis über das Wochenende andauern wird, meldete gestern das Wasserwirtschaftsamt. Dort geht man davon aus, dass bis zum Sonntag an den Pegeln Eiserne Brücke und Schwabelweis (Donau), sowie am Pegel Heitzenhofen (Naab) die Meldestufe 4 erreicht werden kann. An den Pegeln Oberndorf (Donau) und Marienthal (Regen) ist mit Meldestufe 2 bis 3 zu rechnen.

Die Donau begnügte sich am späten Donnerstagnachmittag an der Eisernen Brücke noch mit einem Pegelstand von 4,12 Metern, was der Meldestufe 1 entspricht, doch erwartete man vonseiten der Stadt einen kräftigen Anstieg in den Nachtstun-

den. Daher wurde gestern bereits damit begonnen, an verschiedenen Stellen mobile Hochwasserelemente aufzubauen und Vorkehrungen für die heranströmenden Fluten zu treffen. An der Wurstkuchl standen gestern Mittag bereits die mobilen Schutzelemente. Doch das Hochwasser hielt sich noch in respektvollem Abstand zu den metallenen Wänden. Auch in der Wassergasse in Stadthof wurde die Schutzwand aufgebaut. Heute werden die Elemente in der Werfstraße und der Badstraße installiert.

„Bis Freitagabend wird alles stehen“, gibt sich Alfred Santfort, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung und Straßenverkehr, zuversichtlich. „Wir tun so, als ob ein schlimmes Hochwasser kommen würde“, macht er deutlich. Das bedeutet, dass neben dem Aufbau der mobilen Elemente die Sandsackdepots entsprechend den erwarteten Wasserständen bestückt werden. „Wir wollen nichts versäumt haben“, so Santfort. Am Donnerstagabend wurden Räume für einen Krisenstab bei der Berufsfeuerwehr vorbereitet. Ganz wichtig: In den genannten Straßen und auch in der Unteren Regenstraße, am Franziskanerplatz und an der Uferseite der Thundorferstraße müssen geparkte Autos weggefahren werden. Das dient nicht nur dem Schutz der Fahrzeuge vor den Fluten, sondern ist auch notwendig, damit der Hochwasserschutz ungehindert aufgebaut werden kann. Falls notwendig, wird abgeschleppt.

Der Regen begann gestern, große Wassermengen aus dem bayerischen



Die Brückenpfeiler sind umflutet, die Pegel steigen. Foto: Lex

DIE MELDESTUFEN

- **Meldestufe 1:** Kleinere Ausuferungen
- **Meldestufe 2:** Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen
- **Meldestufe 3:** Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Straßen.
- **Meldestufe 4:** Bebaute Gebiete sind

in dieser Meldestufe in größerem Umfang überflutet oder der Einsatz der Wasser- oder Dammwehr wird in großem Umfang erforderlich.

➔ **Video zur Lage in Regensburg** unter www.mittelbayerische.de

Wald flussabwärts zu schwemmen. In Cham wurde für den späten Abend die Meldestufe 4 erwartet. Das heißt nichts Gutes: Rund 24 Stunden dauert es in der Regel, bis die Wassermassen aus Cham die Domstadt erreicht haben. Für Regensburg und den Landkreis gilt bis heute eine Un-

wetterwarnung. Der Deutsche Wetterdienst warnt vor Dauerregen und starkem Tauwetter.

➔ Ab einem Pegel von 4,80 Metern an der Eisernen Brücke richtet die Stadt ein ständiges Info-Telefon ein: Die Nummer: (09 41) 5 07 23 26.